

Leserbrief: „Ärgere mich schwarz“

Zum Artikel „Planer versprechen ein grünes IGI“ vom 23. Mai:

Wenn der grüne Ministerpräsident mit einem grün lackierten PS-starken Mercedes durchs Bundesland fährt, wollen die Bürgermeister und Gemeinderäte des IGI natürlich nicht zurückstehen. Sie lassen die Industriehallen des IGI grün anstreichen und leiten die Abwässer der Straßen ungefiltert ins Erdreich. Im breiten Grünstreifen des IGI werden die Gemeinderäte wohl demnächst ihr Sonntagspicknick veranstalten und den Bibern dabei zusehen, wie sie die letzten Pappeln fällen. Ist doch alles Natur. Man könnte das für einen verspäteten Aprilscherz halten, ist aber ernst gemeint. Vor lauter Begeisterung über so viel grüne Politik stellt ein CDU-Stadtrat fest: „Wir sind ökologisch bereits toll unterwegs.“ Er sagt das, ohne rot zu werden. Wer allerdings sich wirklich gegen Flächenverbrauch und für Umweltschutz einsetzt, kann sich darüber nur schwarz ärgern.

Josef Buck, Stuttgart